

# Jute Marktbericht für Mai 2023

-1/4-

2. Juni 2023

## Bangladesch

**Rohjute:** Im Berichtsmonat war die Nachfrage nach Rohjute aus wichtigen Importländern wie Pakistan, Indien und Nepal auf einem regelmäßigen Niveau. Pakistan war im Markt für Langjute Tossa und Meshta sowie für Jute- und Meshta-Cuttings wie BTCA, BTCB, OMC und SMC. Insgesamt erteilte Pakistan Aufträge von etwa 4.500-5.000 mt. Indische Käufer waren im Markt für Langjute-Tossa-Qualitäten niedrigerer Qualitäten wie BTR BS, BTR NB KS, BTR NB CS and BTR SMR sowie Jute Cuttings BTCA und BTCB und platzierten Bestellungen von etwa 6.500-7.000 mt.

Die Nachfrage aus anderen Importländern wie China, Vietnam, Russland, Brasilien und anderen verlief im Berichtsmonat weiterhin verhalten.

Obwohl eine lokale Nachfrage für Rohjute sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten seitens privater Verkaufsspinnereien und Jutespinnwebereien sowie Rohjuteverarbeitern zu beobachten war, konnten diese ihren Bedarf angesichts eines akuten Mangels an Rohjute höherer Qualitäten nicht decken.

Die Exportpreise für Rohjute und Meshta blieben im Berichtsmonat weiterhin stabil.

Die Exporte von Rohjute von Juli bis Dezember 2022 betragen 455.062 Ballen gegenüber 373.622 Ballen im gleichen Berichtszeitraum des Jahres 2021.

**Neue Ernte:** Im Berichtsmonat wurden die Aussaaten für Meshta, Tossa und weiße Jute abgeschlossen. Laut lokalen Quellen sowie unseren eigenen Erkenntnissen während einer kürzlichen Reise nach Bangladesch ist das Wachstum zufriedenstellend; die Pflanzen haben bereits eine Höhe von etwa 2 bis 4 Fuß erreicht. Die Wetterbedingungen im Berichtsmonat waren recht günstig mit einer guten Mischung aus mäßigen Niederschlägen und warmem Wetter mit ausreichend Sonnenschein. Solche Wetterbedingungen sind für eine gute Qualität und Quantität unerlässlich.

**Wetter:** Wie oben erwähnt, herrschte im ganzen Land eine gute Mischung aus Sonnenschein und mäßigen Regenfällen vor. In der ersten Monatshälfte erlebte das Land eine leichte bis mäßige Hitzewelle und in der zweiten Maihälfte eine Kombination aus mäßigen bis starken Regenfällen mit ausreichend Sonnenschein.

Am 14. Mai zog der Wirbelsturm "Mocha" mit ungekannter Wucht über Myanmar und den Südosten Bangladeschs hinweg und löste eine Sturmflut in weiten Teilen West-Myanmars aus, wo die Kommunikation weitgehend unterbrochen war. Die Auswirkungen in den Flüchtlingslagern blieben geringer als zuvor befürchtet. Mocha traf zwischen Cox's Bazar in Bangladesch und Sittwe in Myanmar auf Land und brachte Windgeschwindigkeiten von bis zu 195 km/h mit sich, - somit der stärkste Sturm, der den Golf von Bengalen seit 2007 heimgesucht hat.

## Jute Marktbericht für Mai 2023

-2/4-

2. Juni 2023

Jute-Anbaugebiete waren nicht vom Zyklon Mocha betroffen. Im Seehafen Chittagong herrscht jedoch aufgrund einer 60-stündigen Betriebsunterbrechung, die durch den Zyklon verursacht wurde, weiterhin ein Rückstau bei der Abfertigung von Containerschiffen. Selbst zum Ende des Berichtsmonats warten noch täglich 10-15 Containerschiffe am Außenankerplatz des wichtigsten Seehafens des Landes auf einen Liegeplatz.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importländern wie der Türkei, dem Iran und Europa lag im Berichtsmonat mehr oder weniger auf einem regelmäßigen Niveau. Auch aus anderen internationalen Märkten wie Indien, China, Vietnam, Indonesien, Thailand, Malaysia, Usbekistan, Ländern des Nahen Ostens, afrikanischen Ländern und den USA war im Berichtsmonat eine Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten zu beobachten.

Die lokale Nachfrage in Bangladesch nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) war im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau.

Aufgrund einer geringeren Anzahl an Aufträgen sowie steigender Arbeitskosten blieben mehrere der finanziell eher schwächeren Verkaufsgarnspinnereien nach den Eid-Feiertagen geschlossen. Auch die meisten mittelgroßen Betriebe hatten angesichts der genannten Situation Schwierigkeiten, ihre Produktion am Laufen zu halten. Nur die größeren, finanziell solventen Verkaufsgarnspinnereien waren in der Lage, die Produktion entsprechend ihrer Kapazität zu betreiben.

Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten blieben im Berichtsmonat stabil.

**Jutewaren:** Im Berichtsmonat war die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern in Europa, den USA und Australien auf einem regelmäßigen Niveau. Auch die Nachfrage nach Sackings aus afrikanischen Ländern sowie aus anderen Importländern wie dem Iran, China und Vietnam verlief mehr oder weniger auf normalem Niveau. Indien war regelmäßig im Markt für ungesäumtes Binola und B-Twill-Gewebe.

Während des Berichtsmonats wurde eine erhöhte lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke beobachtet.

Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus den regulären Importmärkten wie Europa, Großbritannien, Neuseeland und Japan stieg im Berichtsmonat leicht an.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	Anstieg um ca. 3 %
Sackings:	Anstieg um ca. 3 %
Teppichrückseitengewebe:	Anstieg um ca. 2 %

## Jute Marktbericht für Mai 2023

-3/4-

2. Juni 2023

**Sonstiges:** Die Exporte von Rohjute und Jutewaren gingen in den ersten zehn Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2022-23 (Juli-Juni) um 20,25 % auf 770,82 Mio. US-Dollar zurück, wie aus vorläufigen Daten des Bangladesh Export Promotion Büro (EPB) hervorgeht. Der Rückgang wird auf globale wirtschaftliche Herausforderungen zurückgeführt, die den internationalen Handel in verschiedenen Sektoren beeinträchtigen. Die Exporte von Rohjute beliefen sich im Zeitraum Juli bis April des laufenden Geschäftsjahres auf 169,05 Mio. US-Dollar, gegenüber 177,50 Mio. US-Dollar im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Exportlieferungen von Jutegarn und Jutezwirn beliefen sich von Juli bis April dieses Geschäftsjahres auf 420,35 Mio. US-Dollar, deutlich weniger als die Exportlieferungen des Vorjahres von 601,59 Mio. US-Dollar. Die Exporte gingen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 30,13 % zurück. Die Exporte von Jutesäcken gingen im Berichtszeitraum um 4,96 % auf 100,37 Mio. US-Dollar zurück. Die Exporte des Vorjahres hatten im gleichen Zeitraum einen Wert von 105,61 Mio. US-Dollar.

Der Wechselkurs für den US-Dollar ist auf 108,75 BDT gestiegen, den höchsten Stand in der Geschichte des Landes. Banken handelten am 22. Mai einen Dollar zwischen 108,50 BDT und 108,75 BDT, das sind 24,28 % weniger als vor einem Jahr, wie Daten der Bangladesh Bank zeigten. Der Interbanken-Wechselkurs erhöhte sich im Berichtsmonat nahezu werktäglich. Am 1. Mai lag der Kurs auf der Interbankenplattform bei 106,80 BDT für einen Dollar. Die lokale Währung war im letzten Jahr aufgrund der höheren Aufwendungen für Einfuhren und langsamer als erwarteten Exporterlöse mit einer Abwertung konfrontiert.

Um mehr Lagerkapazitäten für einen schnelleren und sichereren Umschlag von Exportgütern zu schaffen, schließen sich große Reedereien, Speditionen und Logistikunternehmen mit privaten Binnencontainerdepots in Chattogram (Chittagong) zusammen. Maersk hat bereits zwei Lagerhäuser gebaut, ein weiteres ist in Planung. All Port Cargo Services hat ebenfalls ein Lager gebaut, genau wie Expr Freight, das sich noch im Bau befindet. Darüber hinaus haben sich zahlreiche andere Unternehmen bereits Flächen für den Bau zusätzlicher Lagerhallen gesichert. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Qualitätskontrolle von Exportgütern zu beschleunigen und Diebstahl oder Beschädigungen zu verhindern.

### Indien

**Rohjute:** Die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) für Rohjute vom Ende des Berichtsmonats wurden wie folgt festgelegt: TD-4 IRs 6.250 (TD-4) und TD-5 IRs 5.750 (TD-5) pro 100 kg, etwas niedriger als im Vormonat.

**Neue Ernte:** Lokalen Berichten zufolge fallen die Jute-Aussaaten in Nordbengalen und Lower Assam rund 20 % höher aus als im Vorjahr. Allerdings sind die Zahlen, die wir für Semi Norther und South Bengal erhalten haben, 20 % bzw. 10 % niedriger als in der letzten Saison. Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Anbaufläche in etwa auf dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Über die Gesamtfläche des Juteanbaus liegen uns jedoch noch keine offiziellen Berichte vor. Die Länge der in Westbengalen angebauten Pflanzen erreichte etwa 4 bis 5 Fuß, in Assam etwa 6 bis 8 Fuß und im oberen Assam bereits fast 10 Fuß.

## Jute Marktbericht für Mai 2023

-4/4-

2. Juni 2023

Lokale Lieferungen an indische Jutespinnwebereien beliefen sich im Berichtsmonat auf rund 540.000 Ballen (gegenüber 547.000 Ballen im April).

Nach neuesten Schätzungen wird die Ernte 2023/24 voraussichtlich bei etwa 8,7 Mio. Ballen liegen (gegenüber 9,3 Mio. Ballen im Zeitraum 2022/23). Der Überhang wird auf rund 2,2 Mio. Ballen geschätzt.

**Wetter:** Bisher sind die Wetterbedingungen günstig mit Sonnenschein, unterstützt durch periodische Nor'wester Schauer. In Südbengalen gibt es Berichte über unzureichende Regenfälle, aber solange es bis zum Eintreffen des Monsunregens ein paar Nor'wester Schauer gibt, sollten die Pflanzen keinen Schaden nehmen.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen blieb während des Berichtsmonats schwach.

**Jutewaren:** Die Situation im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians waren im Vergleich zum Vormonat etwas niedriger und lagen bei IRs 127.000 IR pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 4 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen. Sowohl die Exportnachfrage als auch die Inlandsnachfrage bewegten sich weiterhin auf einem recht niedrigen Niveau und gingen im Vergleich zum April sogar zurück.

Die Marktpreise für Sackings gingen leicht zurück und schwankten zwischen IRs 90.000 und 96.000 pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien eine Prämie von 5 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

**B-Twills:** Die indische Regierung orderte im Berichtsmonat etwa 225.000 Ballen B-Twill-Säcke. Für Juni wird ein Auftragsvolumen von voraussichtlich 350.000 Ballen erwartet.

Die Bestellungen für Jute-Teppichrückengewebe verliefen weiterhin schleppend.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich im April 2023 auf 101.500 mt, davon 3.700 mt Jutegarn/-zwirn.

**Sonstiges:** Die indische Regierung schätzt, dass die Getreideproduktion des Landes im Erntejahr 2022/23 einen Rekordwert von über 330 Mio. Tonnen erreichen wird, d.h. 14 Mio. Tonnen mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum, trotz der ungewöhnlichen Regenfälle, die Nord- und Westindien im März heimsuchten.

--0000OO0000--